

1 Branche in Kürze

Die Situation der Beförderungsleistungen im öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) mit Bussen und Bahnen in Deutschland hat sich 2022 deutlich entspannt. Auch 2023 ging es für die Branche weiter aufwärts. Die meisten Segmente haben jedoch das Vor-Corona-Niveau von 2019 trotz erfolgreicher Marketingmaßnahmen wie dem bundesweit gültigen Deutschlandticket noch nicht wieder erreicht. Nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Gesamtzahl der in Deutschland in allen Segmenten des ÖPV beförderten Personen 2023 allerdings wieder auf 97,9% des Niveaus von 2019 geklettert.

Förderung der Verkehrsinfrastruktur im Fokus

Unabhängig davon zeigt sich der liberalisierte deutsche Markt seit Jahren zunehmend heterogen, auch wenn sich im Busfernverkehr mit FlixBus ein Quasi-Monopol gebildet hat oder sich dominierende Anbieter wie die Deutsche Bahn nach wie vor behaupten. Doch selbst in diesen Bereichen gewinnt der Wettbewerb Marktanteile, insbesondere beim Schienenverkehr. Im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind 89,1% der Unternehmen privatwirtschaftlich gestaltet, 9,3% befinden sich im Besitz der öffentlichen Hand, 1,5% sind gemischtwirtschaftlich organisiert. Dennoch dominieren die öffentlichen Betriebe den Linienverkehr: Sie befördern 84,9% der Fahrgäste, sind für 67,9% der Beförderungsleistung zuständig und nehmen 83,9% der Beförderungsentgelte ein.

Obwohl sich die Marktanteile der einzelnen Verkehrsträger jährlich leicht verschieben, bleibt der private Pkw der größte Konkurrent des ÖPV. Bereits zu Beginn 2020 hat die Bundesregierung die Weichen für eine umfangreiche Förderung der Verkehrsinfrastruktur bis 2031 gestellt. Anfang 2023 wurde z.B. die Einführung des Deutschlandtickets/49-Euro-Tickets ab Mai 2023 beschlossen. Trotzdem bleiben der zu niedrige Kostendeckungsgrad der ÖPNV-Unternehmen und die steigenden Ausgleichszahlungen, die negative Entwicklung bei den Fahrkartenerlösen und anspruchsvolle Vergabebedingungen der Aufgabenträger bei Ausschreibungen bedeutende Herausforderungen. Gleichzeitig bereiten die hohen Preise für Diesel und Fahrstrom der Branche große Sorgen.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Die Digitalisierung hat inzwischen auch im Personenverkehr Einzug gehalten: Moderne Formen der Kommunikation mit den Fahrgästen sowie betriebliche Vorteile wie eine vorausschauende Instandhaltung eröffnen neue Chancen, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) rückt immer mehr in den Fokus.

Nachhaltigkeit definiert sich in der Personenbeförderung in erster Linie über die Antriebsarten und Verbräuche der Verkehrsmittel. Insgesamt weist die Branche mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note C).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Attraktive Pauschalangebote wie Deutschlandticket
Zahlreiche Projekte zur Infrastrukturverbesserung des ÖPNV
Risiken
Erheblicher Fachkräftemangel beim Fahrpersonal
Gestiegener Bedarf an Ausgleichszahlungen von Bund / Ländern

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	Branchenwettbewerb	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	Rahmenbedingungen	21
6	Trends und Perspektiven	25
	Glossar	32
	Programm der Branchenreports 2024	34
	Impressum	35

